

Exkursion der Geschäftsstelle Bayreuth Ausbildungsmesse **FUTURE.gram** besucht



(v.l.) Geschäftsstellenleiterin Alina Theil mit den Teilnehmenden Wolfgang Hammann und Iryna Usenko, und aus dem Team Sebastian Fischer sowie Constanze Winterberg

Ende März fand in Bindlach im Landkreis Bayreuth die Ausbildungsmesse FUTURE.gram statt. 20 BFW-Teilnehmende aus den Maßnahmen InRAM und Impuls machten sich gemeinsam mit ihren Lehrgangslieferungen auf den Weg. In erster Linie ging es darum, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen. Mittlerweile gab es mehrere positive Rückmeldungen.

Über 100 Unternehmen stellten sich auf der Messe vor und warben um Nachwuchskräfte. Das BFW Bayreuth nutzte die ruhigeren Nachmittagsstunden, um mit seinen Teilnehmenden die Messe zu besuchen. Die hatten im Vorfeld intensiv an ihren Bewerbungen gearbeitet und gingen damit vor Ort auf potentielle Arbeitgebende bzw. Erprobungs-Betriebe zu. Für die meisten ging es darum, einen Platz für eine betriebliche

Erprobung zu finden, die in den Maßnahmen InRAM und Impuls vorgesehen sind. Doch gab es unter den Teilnehmenden auch solche, für die eine Umschulung in Frage kommt. Eines aber haben alle gemeinsam: sie kommen teilweise aus einer längeren Arbeitslosigkeit und brauchen ein Unternehmen, das sich für sie entscheidet. Der persönliche Kontakt ist da ausschlaggebend. Lehrgangsliefererin Constanze Winterberg war mit ihrer Gruppe im Rahmen einer Exkursion dabei: „Wir machen zwar aus dem Messebesuch eine Pflichtveranstaltung, jedoch kam in den letzten Tagen vor der Exkursion eine gewisse Geschäftigkeit in der Gruppe auf. Teilnehmende, die eine Kurzbewerbung mit zur Messe nehmen wollten, steckten die anderen mit ihrem Engagement an, so dass sich alle mit ordentlichen Unterlagen vorstellen konnten.“ Im Vorfeld konnten Zeitslots mit Arbeitgebern via App gebucht werden, was viele für wirklich gute Gespräche genutzt haben. Die Unternehmen kamen aus ganz unterschiedlichen Branchen. Mit dabei waren viele Lebensmittelketten, Betriebe aus der Metall-, Elektro- und Automobilindustrie, aber auch die Bundeswehr und die Polizei warben für sich als Arbeitgebende. Mittlerweile fanden einige Vorstellungsgespräche statt, und es gab mehrere Zusagen für eine betriebliche Erprobung.

Gemeinschaft erleben

Kochkurs „Kulinarisches Kochen & Essen“



Michele und Jochen (v.l.) organisieren die kulinarischen Treffen, kaufen ein und erstellen die Menüpläne.

Seit über einem Jahr läuft der Mittwochs-Kochkurs im Reha-Zentrum sehr erfolgreich.

Acht Teilnehmende, die Freude an gemeinschaftlichen, kulinarischen Abenden haben, treffen sich einmal im Monat in der Hobbyküche, bereiten ein leckeres Menü vor und essen dann gemeinsam. Es hat sich mittlerweile ein harter Kern gebildet – entsprechend begehrt sind die Nachrücker-Plätze. Finanziert wird das Ganze aus dem Freizeitfond, in dem z. B. Eintrittsgelder aus internen Disco-Veranstaltungen oder Film-Vorführungen verwaltet werden. Das große Engagement unserer Teilnehmenden sichert ein sehr wertschätzendes Miteinander in der großen Gemeinschaft. Vielen Dank!

„Wie ein 6er im Lotto“ Abschluss als **CBM**



Daniela am Tag ihrer Verabschiedung. Die Absolventin blickt sehr zuversichtlich in ihre berufliche Zukunft.

Die Weiterbildung zum/zur Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen (CBM) bietet Menschen aus dem Gesundheits-, Pflege- oder Sozialbereich vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Daniela ist eine der Absolventinnen, die gerade erst ihre Weiterbildung abgeschlossen haben. Sie hat bereits seit ihrer zweiten betrieblichen Phase ein Jobangebot bei der Caritas in der Tasche.

Die 43-Jährige war über 25 Jahre lang im Schichtdienst tätig. Als Gesundheits- und Krankenpflegerin war die Belastung groß und irgendwann ging es da nicht mehr weiter. Sie hat sich sehr zielstrebig für die Weiterbildung zur CBM entschieden, weil sie dort viel von ihren Erfahrungen und ihrem Fachwissen einbringen kann. „Als ich mich für meine zweite betriebliche Phase bei der Caritas beworben habe und eine Auflistung der Unterrichtsinhalte vorgelegt habe, war schnell klar, dass jemand mit genau dieser Qualifikation super ins Team passt“, freut sie sich. Neben dem Abschluss zur Case- und Belegungsmanagerin im Gesundheits- und Sozialwesen hat sie innerhalb der 12-monatigen Weiterbildung auch noch die Qualifikationen zur Pflegeberaterin nach §7a, zur Qualitätsmanagerin sowie zur Wohnberaterin absolviert – und das jeweils mit Bestnoten. Sie freut sich besonders auf ihren Einsatz in der Fachstelle, für die sie in unterschiedlichen Kommunen unterwegs sein wird. Dort wird sie in Rathaussprechstunden pflegende Angehörige beraten. Zudem wird es zu ihren Aufgaben gehören, ambulante Pflege- und Versorgungspläne zu überwachen und Betroffene bei Hausbesuchen des Medizinischen Dienstes zu begleiten und zu unterstützen. „Diese Qualifikation war für mich tatsächlich wie ein 6er im Lotto“, schwärmt Daniela.

Angebote im Reha-Zentrum

Tel. Anmeldung: 0911 938-7261

Reha-Assessment (Beginntermine auf Anfrage)							
Psychologische Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)		2 Wochen			
Arbeitserprobung (AP)	4-5 Tage	Erweiterte Abklärung der beruflichen Eignung (E-ABE) z. B. für psychisch vorerkrankte Menschen bzw. für Menschen mit Restaphasie oder Hörbehinderung		3 Wochen			
BIRA-Assessment	2 Tage						
Vollqualifizierung	Termin I			Termin II			Dauer der Hauptmaßnahme
	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	RV PORTAL/ IBRA/IBRH	RV BASIS	Haupt- maßnahme	
Kaufmännische und Verwaltungsberufe							
Kauffrau/-mann f. Büromanagement (auch Teilpräsenz)	06.05.26	06.07.26	06.10.26	09.11.26	01/2027	04/2027	24 Monate *
Kauffrau/-mann f. Büromanagement in Teilzeit	–	01.12.26	04/2027	–	12/2027	04/2028	30 Monate *
Kauffrau/-mann für Marketingkommunikation			07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Kauffrau/-mann für Groß- und Außenhandelsmanagement			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate *
Industriekauffrau/-mann			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate *
Kauffrau/-mann im E-Commerce			07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Verwaltungsfachangestellte/-r			07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate *
Hotelfachfrau/-mann			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Informations- und Telekommunikationstechnik/Elektrotechnik							
Fachinformatiker/-in - Fachrichtung Systemintegration - Fachrichtung Anwendungsentwicklung			07.07.26 07.07.26	08.09.26 08.09.26	12.10.26 12.10.26	01/2027 01/2027	24 Monate 24 Monate
Kauffrau/-mann für Digitalisierungsmanagement			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Kauffrau/-mann für IT-System-Management			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Elektroniker/-in für Betriebstechnik **			07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Industrieelektriker/-in für Betriebstechnik			07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	18 Monate
Bautechnik/Zeichnerische Berufe							
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur **			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur in Teilzeit	–		07.07.26	–	03/2027	07/2027	30 Monate
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Metall und Service							
Geprüfte/-r Qualitätsfachfrau/-mann **			07.07.26	08.09.26	12.10.26	01/2027	24 Monate
Grüne Berufe							
Umwelttechnologin/Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung			07.07.26	02/2027	04/2027	07/2027	24 Monate
Gärtner/-in - Fachrichtung Zierpflanzenbau			07.07.26	08.09.26	09.11.26	02/2027	24 Monate
Sozialwesen							
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen **	09.11.26	01/2027	04/2027	11/2027	01/2028	04/2028	12 Monate
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen in Teilzeit **	–	01.12.26	04/2027	–	12/2027	04/2028	18 Monate
Sozialbetreuer/-in für Menschen mit Beeinträchtigungen **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate
Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) **	06.05.26	06.07.26	06.10.26	05/2027	07/2027	10/2027	12 Monate

* Gekennzeichnete Berufe beinhalten eine Anwenderschulung in SAP S/4HANA®.

** Gekennzeichnete Berufe bieten wir auch als FbW-Maßnahme an.

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginntermine
Grundlagenschulung SAP S/4HANA®	1 Woche	04.05.2026 und 18.05.2026
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP S/4HANA®	3 Wochen	08.06. und 07.09.2026
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP S/4HANA®	3 Wochen	08.06. und 07.09.2026
Einhand-Schreibtraining	5-6 Wochen	auf Anfrage

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen – auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

IBRA oder IBRH – Integrative Berufliche Rehabilitation von Menschen mit Aphasie oder Hörbehinderung

Die Maßnahmen IBRA und IBRH wurden so konzipiert, dass eine enge Verzahnung zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation besteht. Teilnehmende erhalten neben der Ausbildung maßnahmebegleitende Hilfen wie z. B. Logopädie, Audiotherapie, Physiotherapie sowie individuelle Lernhilfen. Zudem wurden besondere Prüfungsbedingungen geschaffen, um krankheitsbedingte Einschränkungen auszugleichen.

Reha-Vorbereitung

RV BASIS (3 Monate)

In der RV BASIS werden in sieben Lernfeldern lebensnahe Aufgabenstellungen in verschiedenen Lernsituationen bearbeitet. Zusammen mit flankierenden Fachunterrichten u. a. in Deutsch, Mathematik, Kaufmännischen Grundlagen und EDV werden Kenntnisse und Fähigkeiten für einen erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Qualifizierung entwickelt. Förderunterrichte runden dieses Angebot ab.

RV PORTAL (bis zu 5 Monate)

Die RV PORTAL bietet einen besonders sanften Einstieg in die berufliche Qualifizierung. Dies geschieht zunächst mit Wahrnehmungstrainings im sprachlichen/mathematischen Bereich in Verbindung mit Trainings u. a. der Sozialkompetenz, der Kommunikation und der Stressbewältigung. Es folgen Fach- und Förderunterrichte in 7 Lernfeldern.

RV BASIS in Teilzeit (4 Monate) – nur für KBM und BZ Teilzeit

In dieser Reha-Vorbereitung werden vormittags alle für eine anschließende Hauptmaßnahme erforderlichen Inhalte vermittelt.

RV IBRA/IBRH (bis zu 5 Monate)

Die RV IBRA/IBRH richtet sich an Teilnehmende mit Restaphasie oder Hörbehinderung und bietet zusätzliche maßnahmebegleitende Hilfen.

Standard-Maßnahmen in den Außenstellen (weitere Angebote online):

Tel. Anmeldung: siehe Seite 4

IWR Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

RiB Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule

BIK Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

BIRA Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

UB Berufliche Qualifizierung im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung

Vermittlungcoaching Individuelles Coaching zur Vermittlung von Rehabilitandinnen und Rehabilitanden

Ort	RiB				IWR		BIK		
	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Vorber.-Kurs	Hauptmaßn.	Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ansbach	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	15.03.27	14.09.26	15.03.27	
Aschaffenburg	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	15.03.27	14.09.26	15.03.27	
Bamberg	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	15.03.27	21.09.26	15.02.27	*
Bayreuth	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	15.03.27	17.08.26	15.02.27	
Coburg	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	11.01.27	21.09.26	08.03.27	*
Neumarkt i.d.OPf.	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	08.03.27	14.09.26	08.03.27	
Nürnberg	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	11.05.26	14.09.26	11.05.26	14.09.26	*
Schwäbisch Hall	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	15.09.26	01.03.27	15.10.26	01.04.27	
Schweinfurt	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	08.03.27	06.07.26	07.10.26	
Weißenburg	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	14.09.26	08.03.27	14.09.26	08.03.27	
Würzburg	07.07.26	01.09.26	18.01.27	01.03.27	01.09.26	01.03.27	07.09.26	15.02.27	

* Die gekennzeichneten Orte bieten BIRA-Maßnahmen an. Beginntermine auf Anfrage.

Es grünt so grün ... Ausbildungsgärtnerei



Jedes Jahr erneut eine bunte Pracht: Arrangements in Balkonkästen im Innenhof des Reha-Zentrums

Die Ausbildung im Lernbetrieb Blattwerk ist stark geprägt vom Jahresverlauf. Seit Ende Januar geht es um die Beet- und Balkonpflanzen. Anfang Mai wird es im Verkaufsraum bunt: da startet dann der Verkauf „Buntes Balkonien“ wieder.

Auch wenn sich „Schneegestöber“ nicht nach Frühling anhört, sorgt es doch bei den angehenden Zierpflanzengärtner/-innen für großes Entzücken. Die Sommerpflanze mit den kleinen weißen Blütenwolken kommt Anfang Mai zusammen mit anderen selbstgezogenen, selbst gesäten und dazugekauften Pflanzen in den Verkauf für Teilnehmende und Mitarbeitende im Reha-Zentrum. Doch bis es so weit ist, gibt es noch viel zu tun: die zugekauften Jungpflanzen müssen getopft, gestutzt und auseinandergestellt werden, damit sie gut wachsen. Wenn dann im Mai die Kundschaft kommt, geht es an die Beratung: Welche Pflanzen können gut miteinander, an welchem Standort wachsen welche Pflanzen, sind einjährige oder mehrjährige Pflanzen gewünscht, geht es um Beete oder Balkone? Neben der Freude an Beratung sind ein gutes Farb- und Formenempfinden, Kreativität und handwerkliches Geschick gute Voraussetzungen, um als Gärtner/-in im Zierpflanzenbau erfolgreich zu sein. Die nächste Hauptmaßnahme beginnt am 7. Juli 2026. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Roland Weglehner (0911 938-7313 oder roland.weglehner@bfw-nuernberg.de)

Freitag ist Infotag in Präsenz und virtuell

Jeden Freitag ab 9:30 Uhr können sich Interessierte über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an – von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es zudem für Menschen mit **Aphasie** oder Menschen mit **Hörbehinderung**.

Präsenz-Termine:	Online-Termine:
08./22.05.26	14.08.26
12./19./26.06.26	18.12.26
3./10./17./24./31.07.26	

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon 0911 938-7261

Fax 0911 938-7239

E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Informationen

Anmeldung/ Allgemeine Informationen

Eveline Schneider / Matthias Inspruckner
Telefon 0911 938-7261 / -7260
Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Heidi Schwarze
Telefon 0911 938-7499
heidi.schwarze@bfw-nuernberg.de

IBRA/IBRH und Einhand-Schreibtraining

Silke Ukena
Telefon 0911 938-7314
silke.ukena@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer
Telefon 0911 938-7368
udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Matthias Fiedler
Telefon 0911 938-7063
matthias.fiedler@bfw-nuernberg.de

Außenstellen in Nordbayern und Baden-Württemberg

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-11
Coburg	Tel.: 09561 2392-0
Neumarkt i.d. Opf.	Tel.: 09181 2204-52
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50
Nürnberg	Tel.: 0911 938-7520
Roth	Tel.: 09171 852400
Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Weißenburg	Tel.: 09141 9215-60
Würzburg	Tel.: 0931 46787-30

Impressum

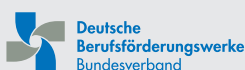


Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH

Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
Telefon 0911 938-6

Verantwortlich
Dr. Susanne Gebauer, Geschäftsführerin

Druck und Versand
Nova Druck Goppert GmbH
Andernacher Straße 20 | 90411 Nürnberg



BILDUNGSPARTNER



Pathologische Zwänge erschweren den Alltag und insbesondere den beruflichen Wiedereinstieg deutlich. Routinen im Alltag können hier sehr hilfreich und notwendig sein, solange diese nicht zu starren Ritualen werden.

btzinfo

Informationen für Reha-Träger
aus dem Beruflichen Trainingszentrum (BTZ)
des BFW Nürnberg

- **Fähigkeiten erkennen!**
- **Fähigkeiten entwickeln!**
- **Im BTZ Nürnberg!**

BSA Berufliche Situationsanalyse

BT Berufliches Training

„ Zwänge sind keine Entscheidungen, sondern Reaktionen auf innere Not. “

Zwangserkrankungen äußern sich häufig in wiederkehrenden Gedanken oder Handlungen, die für die Betroffenen schwer kontrollierbar sind und mit hoher innerer Anspannung einhergehen.

Im Beruflichen Trainingszentrum (BTZ) schaffen wir einen Rahmen, in dem Teilnehmende mit Zwangserkrankungen lernen, ihre eigenen Muster besser zu verstehen und einen alltagstauglichen Umgang damit zu entwickeln. Dabei steht nicht die Anpassung des

gesamten Arbeitssettings im Vordergrund, sondern die gezielte Auseinandersetzung mit den eigenen Verhaltensweisen im realitätsnahen Arbeitskontext.

Analyse der Hemmnisse von Anfang an

Bereits in der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) werden erste Beobachtungen gemeinsam reflektiert und individuelle Belastungsgrenzen sichtbar gemacht. Für den Fall, dass sich das Berufliche Training (BT) anschließt, liegt der Fokus dann verstärkt auf der Entwicklung und praktischen Erprobung konkreter Strategien im Arbeitsalltag.

Im Beruflichen Training Strategien entwickeln

Im Trainingsalltag zeigen sich diese Herausforderungen dann ganz unterschiedlich: So berichten Teilnehmende beispielsweise davon, Arbeitsaufträge mehrfach zu kontrollieren, bevor sie diese abgeben, aus Sorge, etwas übersehen zu haben. In der Praxis kann das dazu führen, dass einfache Aufgaben unverhältnismäßig viel Zeit in Anspruch nehmen. Wieder andere erleben Situationen, in denen bestimmte Handlungen, etwa das wiederholte Ordnen oder Überprüfen von Materialien, kurzfristig Entlastung bringen, den Arbeitsfluss aber unterbrechen.

Solche Situationen werden im Training bewusst aufgegriffen. Im Gespräch wird dann gemeinsam erarbeitet, was den inneren Druck ausgelöst hat und an welchem Punkt ein anderes Verhalten möglich gewesen wäre. Daraus können konkrete Strategien entstehen, etwa eine klare Vereinbarung, Arbeitsergebnisse bewusst nach einmaligem Kontrollieren abzugeben, auch wenn sich dies zunächst ungewohnt anfühlt.

Auch im Umgang mit dem eigenen Arbeitsplatz zeigen sich typische Herausforderungen. So fiel es einem Teilnehmenden zu Beginn der Maßnahme schwer, persönliche Materialien oder Unterlagen am Arbeitsplatz liegen zu lassen. Stattdessen bestand ein starkes Bedürfnis, alles „abzusichern“, beispielsweise durch wiederholtes Überprüfen, ob der Raum wirklich verschlossen ist. Gemeinsam wurde hier schrittweise daran gearbeitet, dieses Verhaltensmuster zu verändern, indem bewusst kleine Dinge am Platz verbleiben sollten und die Kontrolle reduziert wurde. Über die Zeit konnte so mehr Sicherheit im Umgang mit diesen Situationen entstehen.

Im Training wird also daher gezielt daran gearbeitet, Entscheidungen in überschaubaren Schritten zu treffen, damit die Teilnehmenden die Erfahrung machen können, dass nicht jede Unsicherheit unmittelbare negative Folgen nach sich zieht.



Ziel unserer Arbeit ist es nicht, Zwänge vollständig „abzustellen“, sondern die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, handlungsfähig im Alltag und im Berufsleben zu bleiben. Indem sie lernen, ihre Muster zu erkennen, einzuordnen und aktiv zu beeinflussen, gewinnen sie zunehmend Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Situationen. Die im Training entwickelten und erprobten Strategien schaffen dabei eine wichtige Grundlage für den Transfer in den Arbeitsmarkt. So entsteht Schritt für Schritt die Fähigkeit, auch unter innerer Anspannung verlässlich zu arbeiten, Entscheidungen zu treffen und Anforderungen zu bewältigen. Dies sind zentrale Voraussetzungen für eine dauerhafte und stabile berufliche Integration – ein Prozess, der bereits in der BSA angestoßen und im BT gezielt weiterentwickelt und trainiert wird.

Starttermine 2026

BSA:	15.06.2026	14.09.2026
BT:	15.06.2026	07.09.2026



Ihr Weg zu uns

BTZ des BFW Nürnberg
Schleswiger Straße 101
90427 Nürnberg

auf dem Gelände
 des Berufsförderungswerks Nürnberg

Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7040
 E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner des BFW Nürnberg

Udo Panzer
 Telefon 0911 938-7368
 E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

